

LAG Arbeit in Hessen e.V., AK Beschäftigung

Protokoll des AK Beschäftigung am 02.02.2010 in Offenbach

TOP 1 Zeitarbeit - ein mögliches Geschäftsfeld für gemeinnützige Arbeitsmarktdienstleister?

Monika Fuchs, Leiterin berufliche Integration, und Patrick Lorenz, Leiter Vermittlungsbüro Rüsselsheim, stellen die Zeitarbeit der SiT vor.

Die SiT ist 1995 in die vermittlungsorientierte Zeitarbeit eingestiegen, damals mit dem Förderprogramm AÜGRI der BA. 1997 lief die Förderung aus, die Zeitarbeit musste dann kostendeckend sein (damals 86 MA). 1998 – 2000 stieg die MA-Zahl auf 223, aktuell sind es 100.

Arbeitsweise der SiT in der Zeitarbeit:

Nach wie vor vermittlungsorientiert, ca. 30-50% werden vom Kunden übernommen.

- Gute Auftragsvorbereitung (Arbeitsplatzbesichtigungsprotokoll, Profilaufnahme etc.) beim Kunden.
- Gutes Matching (Auswahl zuverlässiger MA, Überprüfung notwendiger Dokumente/Nachweise von Qualifikationen, evtl. Einstellungstest)
- Begleitung des Auftrags: MA am ersten Tag begleiten, Aufgaben besprechen
- Betreuung der MA (mindestens monatlich, besser alle zwei Wochen MA im Entleihbetrieb besuchen)
- Tätigkeitsspezifische Sicherheitseinweisung der MA durch Entleihbetrieb, Wiederholungsbesichtigung wg. Arbeitssicherheit mind. monatlich
- Auftragsnachbearbeitung mit dem Kunden: was ist gut gelaufen, Kritik, Wünsche des Kunden

Einsatzfelder

Vor allem Helfer: Autozulieferer, Feinkostindustrie, Elektroindustrie, niemand mehr am Flughafen

Löhne / Gehälter

Gezahlt wird nach BZA-Tarif (Bundesverband Zeitarbeit), Fahrtkostenzuschüsse, Auslösen werden individuell geregelt. Kleine Lohnaufschläge von 20-25 cts/Std. machen sich durch Zuverlässigkeit und Treue der MA bezahlt.

Personalgewinnung

knappes Drittel eigene Maßnahmen, ein Drittel arbeitslos, ein Drittel freie Anwerbung. Der Werkauftrag der SiT von 20 MA zur Verpackung von Süßwaren kann auch zur Personalgewinnung genutzt werden – diese MA sind schon erprobt.

Wirtschaftliche Aspekte

Verleihsätze: Faktor 2 wünschenswert, aber kaum zu erreichen; eher Faktor 1,8. 15 € für Helfer nur mit Mühe erreichbar.

Wirtschaftlicher Einsatz der Disponenten: bei ca. 1:30 - 1:40.

Chancen einer kleineren ZA wie der SIT liegen in ihrer Flexibilität und Kundenorientierung.

Große ZA setzen oft auf Massengeschäft. Margen pro Stunde seien gering (10 oder 20 cts), Helfer-Verleihsätze um die 13 €, Gewinn wird mit Großaufträgen gemacht. (Leute bei Krankwerden etc. raussetzen, in Probezeit raussetzen vor Urlaubsanspruch). Dieses Geschäft gebe es noch immer, sei aber erheblich in der Krise geschrumpft.

Besonderheiten bei der SiT

Die Zeitarbeit ist dort in eine gemeinnützige und eine gewerbsmäßige aufgeteilt. Diese Aufteilung auf 2 Firmen hat nur steuerliche Ursachen (damit im Fall hoher Einnahmen die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet wird).

SIT hatte bis vor einem Monat keinen Betriebsrat, der BR arbeitet sich gerade ein. SiT möchte gern per Betriebsvereinbarung die Zuständigkeit des BR auf strategische MA beschränken. Mit normaler Zuständigkeit des BR sind die Risiken der Zeitarbeit zu hoch.

Zeitarbeit der BAW Odenwald

Die BAW betreibt über eine Ausgründung auch in kleinerem Umfang Zeitarbeit und wendet auch den BZA-Tarif an.

TOP2 Trägerschaft

Sanktionen (Inhalt des ARGE-Auflösungsgesetzes)

Werden gesetzlich verschärft: es muss nicht extra ein Sanktionsbescheid ergehen, Sanktionen gelten als direkte Folgen des Gesetzes. Die Kommunen sind daran gebunden. Auch Nichtantritt einer Maßnahme gilt als Sanktionstatbestand.

Kommunikationsstrategie der BA

Schreiben Heinrich Alt vom 18.01.2010: BA geht in die Offensive – wir sind die Größten! Und haben die arbeitsmarktpolitische und sozialpolitische Kompetenz!

MinisterInnen, A + S, Inneres und Finanzen melden verfassungsrechtliche Bedenken zur Verlängerung der Option an

Zeitplan

Bis 05.02. können Stellungnahmen beim BMAS eingereicht werden

24.02. überarbeiteter Gesetzentwurf wird im Kabinett verabschiedet

04.03. erste Lesung im Bundestag

22.03. Fachausschuss Arbeit und Soziales

26.03. zweite und dritte Lesung im Bundestag

07.05. Bundesrat. Wenn keine Mehrheit: Vermittlungsausschuss. Ausgang Wahlen NRW

TOP 3AGH

Die neuen Formulare der BA zur Beantragung von AGH/MAE

Antrag AGH MAE (AGH 3)

- Ausführliche Maßnahmekonzeption

- Wettbewerbsneutralität
- Quali- und Sozpädanteil in Wochen/Stunden benennen, Konzeption
- Gesundheitsorientierung
- Arbeits-Stunden / Woche
- Angemessene MAE benennen (Differenzierung der MAE???)
- Träger erklärt sich bereit, die Auszahlung der MAE vorzunehmen
- Erklärt, dass Finanzierung gesichert
- Mit monatlich nachträglicher Auszahlung einverstanden
- Konzept für Soz.päd. und Gesundheitsorientierung
- Berichtspflichten

Angaben zur Maßnahme (3a)
 Ausführliche Angaben zum öffentlichen Interesse

Die Tendenz in anderen Bundesländern, dass die Fallpauschalen der Träger gedrückt werden, kann von den Anwesenden nicht bestätigt werden. Dort, wo vom Grundsicherungsträger Gesundheitsvorsorge in die AGH gepackt wird, gibt es dafür auch höhere Fallpauschalen. Für eine erneute Befragung der LAG nach den Konditionen der AGH/MAE sollte erst die Entwicklung in den nächsten Monaten abgewartet werden.

Mit Sorge wird aktuell eher die Willkür betrachtet, mit der die ARGEn Geschäftsbereiche/Einsatzfelder bemängeln und die Schließung veranlassen (Zusätzlichkeit, Wettbewerbsverzerrung usw.). Häufig kann dies durch Einsatz von 16e-Kräften verhindert werden.

TOP Verschiedenes **16e in 2010**

Absolut mehr Mittel, aber andere Verteilung. Verteilung für alle gleich. Verpflichtungen aus 2009 müssen aus dem Anteil und evtl. ergänzend aus dem EGT gedeckt werden. Deshalb verknappen sich ggf. die Mittel für AGH/MAE.

Gemeinsame Lernplattform

Monika Otte berichtet, dass sich im Nachgang zum letzten AK Beschäftigung ein erstes Treffen der KollegInnen, die an einer gemeinsamen Nutzung eines Lernportals und arbeitsteiligen Erarbeitung von Lernmodulen interessiert sind, bei der BAFF stattgefunden hat. Im Interesse einer kontinuierlichen Zusammenarbeit sollte sich die AG Lernportal nicht vergrößern.

Nächster Termin: 23.03.2010, 13 Uhr
 Anvisiertes Thema: Bürgerarbeit

10.02.2010 H. Simon